

Agapemahl

Gründonnerstag ohne das gemeinsame Mahl in Jesu Namen? Undenkbar war das für mich bislang gewesen. Heißt es in der Apostelgeschichte doch:

Und sie waren täglich einmütig beieinander im Tempel und brachen das Brot hier und dort in den Häusern, hielten die Mahlzeiten mit Freude und lauterem Herzen. Apg 2,46

Doch, 2020 ist kein Jahr wie jedes andere, schon seit einiger Zeit ist es uns verwehrt, Gottesdienst miteinander zu feiern. Auch wenn wir nicht zusammenkommen können, möchte ich Sie einladen Verbundenheit und Gemeinschaft mithilfe des Agapemahls zu erfahren. Die Agapefeier war in der Alten Kirche ein wichtiger und selbstverständlicher Teil des Gemeindelebens. Mit der Agape, die in der Regel vor der Eucharistiefeier ihren Ort hatte, wurden die Armen unterstützt und die Gemeinschaft der Christen untereinander gestärkt.

Für die folgende Form des Agapemahls halten Sie bitte Brot und Wein/Saft bereit!¹

1 Votum

Im Namen des einen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

2 Eingangsgebet

Herr, mach mich zu einem Werkzeug deines Friedens,
dass ich Liebe übe, wo man hasst;
dass ich verzeihe, wo man beleidigt;
dass ich verbinde, wo Streit ist;
dass ich die Wahrheit sage, wo der Irrtum herrscht;
dass ich den Glauben bringe, wo der Zweifel drückt;
dass ich die Hoffnung wecke, wo Verzweiflung quält;
dass ich Licht entzünde, wo die Finsternis regiert;
dass ich Freude bringe, wo der Kummer wohnt.

Herr, lass mich trachten:

¹ Vgl. dazu <http://www.gemeinde-uni.de/downloads/agapefeier-liturgie.pdf> (abgerufen am 6.4.2020) und https://www.bistum-speyer.de/fileadmin/user_upload/1-0-0/Hauptabteilung_I/Downloads/Ökumene/Agapefeier.pdf (abgerufen am 6.4.2020)

nicht, dass ich getröstet werde, sondern dass ich tröste;
nicht, dass ich verstanden werde, sondern dass ich verstehe;
nicht, dass ich geliebt werde, sondern dass ich liebe.
Denn wer da hingibt, der empfängt;
wer sich selbst vergisst, der findet;
wer verzeiht, dem wird verziehen,
und wer stirbt, der erwacht zum ewigen Leben. Amen.

Franz von Assisi zugeschrieben

3 Vater unser

4 Die Speisung der Fünftausend

Und die Apostel kamen bei Jesus zusammen und verkündeten ihm alles, was sie getan und gelehrt hatten. Und er sprach zu ihnen: Geht ihr allein an eine einsame Stätte und ruht ein wenig. Denn es waren viele, die kamen und gingen, und sie hatten nicht Zeit genug zum Essen. Und sie fuhren in einem Boot an eine einsame Stätte für sich allein. Und man sah sie wegfahren, und viele hörten es und liefen aus allen Städten zu Fuß dorthin zusammen und kamen ihnen zuvor. Und Jesus stieg aus und sah die große Menge; und sie jammerten ihn, denn sie waren wie Schafe, die keinen Hirten haben. Und er fing eine lange Predigt an. Da nun der Tag fast vergangen war, traten seine Jünger zu ihm und sprachen: Die Stätte ist einsam, und der Tag ist fast vergangen; lass sie gehen, damit sie in die Höfe und Dörfer ringsum gehen und sich etwas zu essen kaufen. Er aber antwortete und sprach zu ihnen: Gebt ihr ihnen zu essen! Und sie sprachen zu ihm: Sollen wir denn hingehen und für zweihundert Silbergroschen Brot kaufen und ihnen zu essen geben? Er aber sprach zu ihnen: Wie viele Brote habt ihr? Geht hin und seht nach! Und als sie es erkundet hatten, sprachen sie: Fünf, und zwei Fische. Und er gebot ihnen, dass sich alle lagerten, tischweise, auf das grüne Gras. Und sie setzten sich, in Gruppen zu hundert und zu fünfzig. Und er nahm die fünf Brote und zwei Fische und sah auf zum Himmel, dankte und brach die Brote und gab sie den Jüngern, dass sie sie ihnen austeilten, und die zwei Fische teilte er unter sie alle. Und sie aßen alle und wurden satt. Und sie sammelten die Brocken auf, zwölf Körbe voll, und von den Fischen. Und die die Brote gegessen hatten, waren fünftausend Männer.

5 Einladung zur Agapefeier

Jesus nahm fünf Brote und zwei Fische.

Er segnete sie, brach sie und verteilte sie an die Menschen.

Und alle wurden satt.

Auch uns möchte Christus satt machen – mit seiner Gemeinschaft, mit seinem Wort und im Mahl von Brot und Wein.

So halten wir zusammen Mahl, im Vertrauen auf seine Zusage: *Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.*

6 Segensgebet

Sprechen Sie nun das Segensgebet über Brot und Wein/Saft:

Wie dieses Brot, aus vielen Körnern bereitet, ein Brot ist, und wie dieser Wein/Saft aus vielen Beeren ein Trank ist, so will Gott uns Menschen zueinander führen – in dieser Gemeinschaft und auf der ganzen Erde.

Kommt und esst von diesem Brot, dem Zeichen des Lebens. Kommt und trinkt von diesem Wein, dem Zeichen der Freude. Und Jesus, der Herr, gebe uns seinen Frieden.

(aus der Didache)

7 Dankgebet

Gott, Du kennst unseren Weg, den Weg, der hinter uns liegt, und den, der vor uns liegt. Denn Du bist unser Weg. Du begleitest uns mit Deiner erbarmenden und vergebenden Liebe. Du bist immer für uns da. Du hast uns für unseren Weg gestärkt. Laß uns unseren Weg als Schwestern und Brüder weitergehen hin zum Osterfest. Wir können es wagen, denn Du bist bei uns. Dafür danken wir Dir, guter Gott. Amen.

8 Segen

Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser.

Ps 23,1.2